

presse

Integrationsgipfel: Ganztagschulen schaffen

Zum vierten Integrationsgipfel erklärt der stellvertretende bildungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Swen Schulz:

Einmal mehr werden im Bundeskanzleramt wieder nur Absichtserklärungen formuliert anstatt ernsthaft Maßnahmen zu ergreifen. So gibt es auch an einer der wichtigsten Stellen keinerlei Fortschritte: Beim Ausbau der Ganztagschulen in Deutschland. Swen Schulz fordert darum einen Masterplan Ganztagschule.

Einmal mehr werden im Bundeskanzleramt wieder nur Absichtserklärungen formuliert anstatt ernsthaft Maßnahmen zu ergreifen. So gibt es auch an einer der wichtigsten Stellen keinerlei Fortschritte: Beim Ausbau der Ganztagschulen in Deutschland. Nur durch Bildungsangebote auch am Nachmittag und eine gute personelle Ausstattung der Schulen können alle Schülerinnen und Schüler optimal gefördert und damit auch Integrationsprobleme bewältigt werden.

Die SPD fordert darum einen Masterplan Ganztagschule, der bis zum Jahr 2020 ein flächendeckendes Ganztagsschulangebot in Deutschland sicherstellt. Dafür müssen durch den Bund ab 2011 jährlich mehrere Milliarden zur Verfügung gestellt werden.

Doch statt ein solches Angebot zu machen, verschlechtert die Bundesregierung mit Steuergeschenken und Sparpaket die Finanzlage der Bundesländer. Mehr noch: bei der Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes zur

Bildungsteilhabe ignoriert die Bundesregierung die nötige Verbesserung der Schulen vollständig. So bleibt auch dieser Integrationsgipfel wieder einmal hinter den Anforderungen zurück.